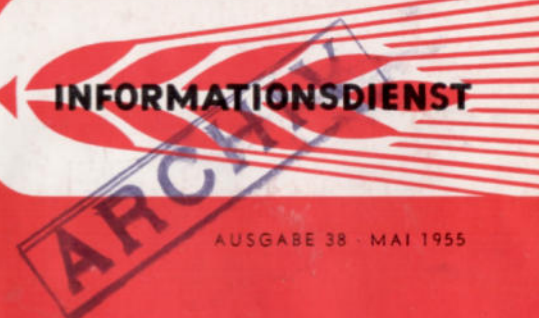




INFORMATIONSDIENST

MCCORMICK
INTERNATIONAL

AUSGABE 38 · MAI 1955



D.L.G.-Ausstellung München 1955

Besuchen Sie bitte den IH-Stand

Block D, Stand 92

3 Millionen IH-Schlepper in aller Welt!

3 million IH-tractors in the world

3 millions de IH-tracteurs dans le monde entier

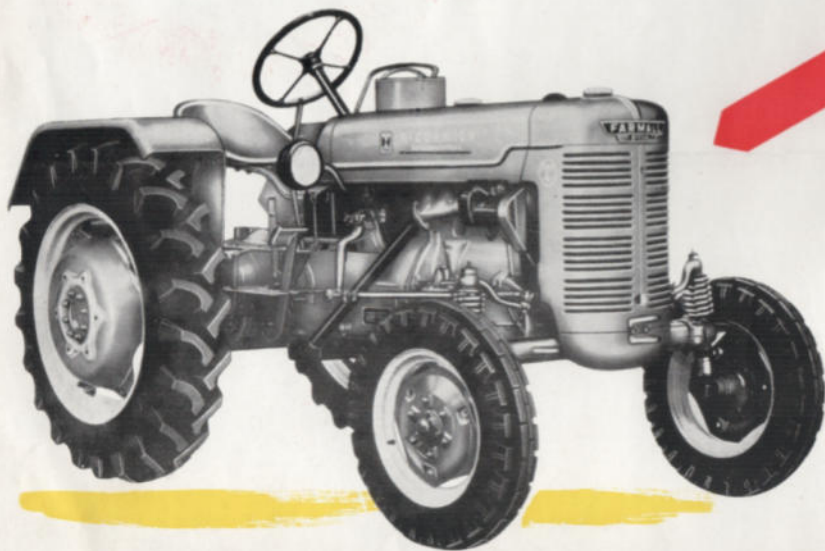
3 milioni di IH-trattori in tutto il mondo!

3 millones IH-tractores en todo el mundo!





3 Millionen **IH** Schlepper in aller Welt



In diesen Tagen läuft in einem der Werke der INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY der 3 millionste Schlepper vom Band. Dieses Ereignis ist so einmalig in der Welt, daß es lohnt, sich einmal diese Zahl zu vergegenwärtigen.

3 Millionen Schlepper hintereinander aufzufahren, ergäben eine Schlange von über 9.000 Kilometern, also fast ein Viertel des Erdumfanges. Die gesamte Ackerfläche im Bundesgebiet beträgt rund 7.700.000 ha; bei 3 Millionen Schlepper würde für ca. je 2,5 ha ein Schlepper zur Verfügung stehen. Diese Beispiele veranschaulichen - mehr als Worte es können, - was 3 Millionen Schlepper bedeuten. Diese enorme und bisher unerreichte Zahl ist aber zugleich Ausdruck der Leistungsfähigkeit der INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY. 3 Millionen Schlepper verkörpern den Qualitätsgedanken der IH, denn ohne diesen Grundsatz wäre eine solche Leistung nicht möglich gewesen. Ein stolzer Erfolg für das Unternehmen und zugleich eine großartige Empfehlung, denn 3 Millionen Landwirte in aller Welt beweisen, daß IH-Maschinen allen mannigfaltigen Anforderungen der Landwirtschaft gerecht werden.



1831 erfand der Landwirtssohn C. H. McCormick den ersten brauchbaren Getreidemäher und wurde der Begründer der IH, die sich innerhalb weniger Jahrzehnte zu einem weltweiten Unternehmen entwickelte. Die INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY war nicht nur Pionier im Erntemaschinenbau, sondern sie hat auch in der Entwicklung von Traktoren bahnbrechend gewirkt. 1907 wurde der erste Schlepper von der INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY gebaut.

Heute werden in Neuss am Rhein die McCORMICK Farmall Dieselschlepper DLD-2 (14 PS) DED-3 (20 PS) und DGD-4 (30 PS) gebaut, die sich durch ihre vielseitige Verwendbarkeit auszeichnen und sich nicht nur innerhalb der deutschen Landwirtschaft durchgesetzt haben.

3 Millionen IH-Schlepper stehen im Dienste der großen Aufgabe, das tägliche Brot für die Menschheit zu beschaffen, und sie sind treue und zuverlässige Helfer der Landwirtschaft in der ganzen Welt.

Voll Stolz und Dankbarkeit begeht die INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY mit ihren Geschäftsfreunden dieses Ereignis.



Ein guter Start in die Ehe

Im Rahmen des Schlepper-Verkaufswettbewerbs konnte Herr Ing. Wolfgang Seippel in Fa. J. Seippel & Co., Groß-Umstadt, am Tage seiner Hochzeit 4 Farmall-Schlepper in Empfang nehmen, die er bereits an seine Kunden verkauft hat. Um 9 Uhr war das Brautpaar Seippel noch bei der Entladung der Schlepper zugegen, um 11 Uhr fand die Trauung vor dem Standesbeamten statt. Das Bild links zeigt das junge Paar kurz vor der Trauung.

Im „3 Millionen“ - Schmuck!

Das unseren Händlerkunden für die „3 Millionen“ - Werbekampagne zur Verfügung gestellte Werbematerial war so gewählt, daß ohne große Mühen eine werbewirksame Ausschmückung der Geschäftsgebäude, Werkstätten usw. vorgenommen werden konnte. Wir freuen uns über die rege Beteiligung einer großen Anzahl unserer Händler, die von dieser Möglichkeit bereitwilligst Gebrauch gemacht haben. Fast überall in den ländlichen Gebieten, wo sich IH-Händler befinden, bieten die mit Wimpeln, Streifen- und Leuchtfarbenplakate geschmückten Händlergebäude dem Betrachter ein farbenfrohes Bild. Auf der vorliegenden Seite zeigen wir verschiedene Aufnahmen von der „3 Millionen-Aktion“.



3 Millionen IH-Schlepper - 3 Millionen IH-Schlepper - 3 Millionen IH-Schlepper - 3 Millionen IH-Schlepper - 3 Millionen IH-Schlepper

Die bekannte Qualität der IH-Erzeugnisse kann nur durch die Verwendung erstklassiger Werkzeuge und Arbeitsvorrichtungen erzielt werden. Diese Hilfsmittel für die Fabrikation werden in der IH-Werkzeugabteilung geschaffen, wo die modernsten Werkzeugmaschinen für die Herstellung dieses Hilfsmittels zu finden sind. Hier in der Werkzeugabteilung beginnt auch die Lehrlingsausbildung, deren verantwortungsvolle Aufgabe in den Händen altbewährter Meister liegt. Jeder Lehrling, gleichgültig ob er Werkzeugmacher, Maschinenschlosser, Dreher oder Fräser werden will, erhält zunächst eine Grundausbildung, indem er lernt, mit Hammer, Meißel und Feile umzugehen. - Die nachstehenden Aufnahmen vermitteln dem Betrachter einen Einblick in die Präzisionsarbeit der Werkzeugabteilung des Neusser IH-Werkes.

eine wichtige Voraussetzung für die Produktion

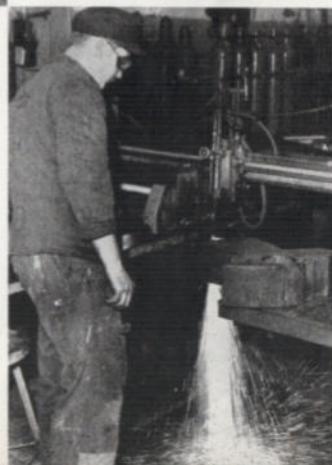
die IH-Werkzeugabteilung

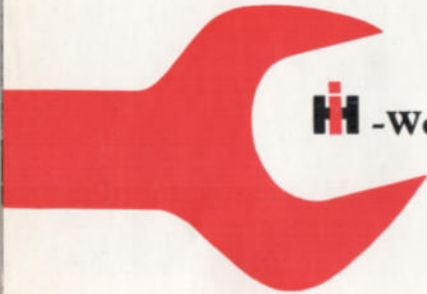


Die Seele für unsere Gießerei-betriebe ist die Modellmacherei. Wahre Künstler in ihrem Fach sind die dort tätigen Modell-schlosser, welche die oft sehr komplizierten Modelle aus einer Aluminium-Legierung gestalten. Auch hier kann die Werkzeugmaschine die Handarbeit mit Feile und Schaber nicht ersetzen.

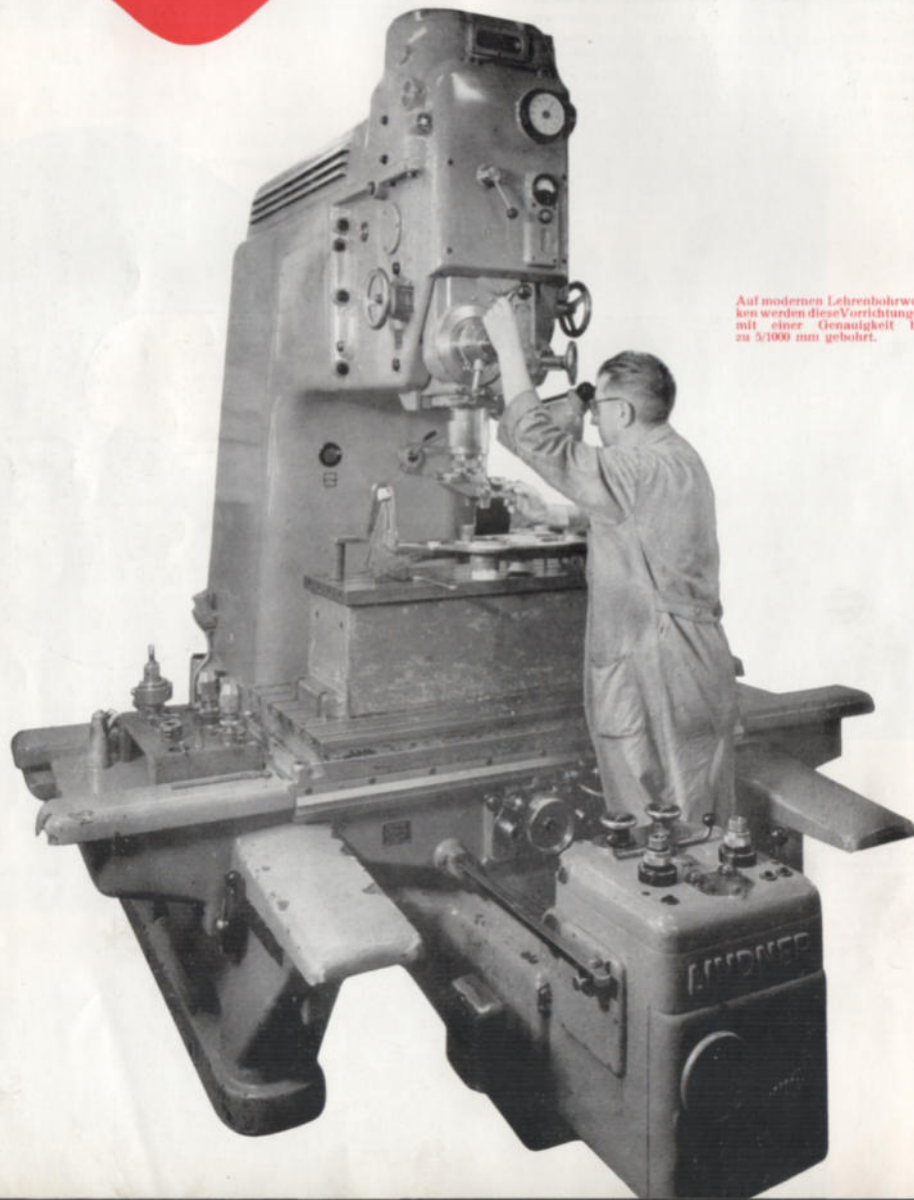
Der 1. April eines jeden Jahres ist für den schulentlassenen jungen Menschen von entscheidender Bedeutung in seiner Berufswahl. Auch in diesem Jahr meldeten sich wieder zahlreiche junge Männer zur Lehrlingsausbildung im Neusser IH-Werk. Ihre Lehrzeit beginnt hauptsächlich in der Werkzeugabteilung, wo sie zunächst lernen, mit Hammer, Meißel und Feile umzugehen.

Mittels autogener Schneidbrenner werden aus dicken Stahlplatten die einzelnen Teile für schwere Schmiedeverrichtungen ausgebrannt, die dann zusammengeschweißt, das Fundament für diese Vorrichtungen bilden.





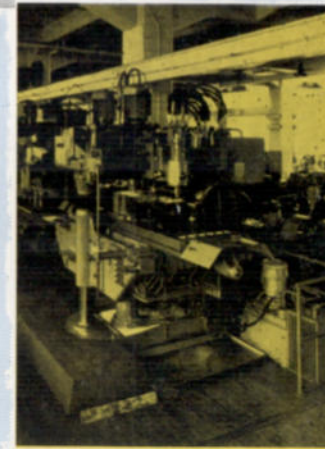
H -Werkzeugabteilung



Auf modernen Lehrenbohrwerken werden diese Vorrichtungen mit einer Genauigkeit bis zu $\frac{1}{1000}$ mm gebohrt.



Selbst das beste Werkzeug wird einmal stumpf und muß nachgeschärft werden. Auch hier besitzt die H die besten Spezialmaschinen, auf denen unter fachkundiger Bedienung, beispielsweise Fräser nachgeschliffen werden.



Eine vollautomatische und gewissermaßen selbst denkende Maschine ist die hydraulisch gesteuerte Kopierfräsmaschine. Ein Tastlingler gleitet über die Konturen eines Masters und überträgt diese Bewegung und die Höhen- und Tiefenunterschiede auf 2 Frässpindeln. Auf diese Weise können die Gravuren für das Ober- und Unterteil eines Schmiedegesenkes in einem Arbeitsvorgang vollautomatisch geätzt werden.



Große Geschicklichkeit und fachmännisches Können verlangt auch die Bedienung einer vertikalen Präzisionsmaschine mit teilweiser Handsteuerung, auf der Einzelteile für Schneid- und Stanzwerkzeuge für unsere Massenfertigung bearbeitet werden.

Mit der vorliegenden Reportage über unsere Verkaufsniederlassung in München, beginnen wir eine Berichtserie über unsere Filialen, die den an uns herangetragenen Wünschen unserer Händlerkundschaft entgegenkommt. Wir werden Sie in diesen Berichten mit den leitenden Herren der Filialen und ihren Mitarbeitern bekannt machen und Ihnen - die Sie vielleicht nur „per Telefon“ die einzelnen Sachbearbeiter kennen - mit einem Bild und einer kurzen Beschreibung des Aufgabengebietes vorstellen. Sicherlich werden diese Berichte dazu beitragen, das „Sichkennenlernen“

Wir stellen vor: IHC-Verkaufsniederlassung München

von Herren der Verkaufsniederlassungen und Kunden der Filialbezirke zu erleichtern. Darüberhinaus gibt der Bericht den IH-Kunden die Möglichkeit, sich ein besseres Gesamtbild von den verschiedenen Niederlassungen der International Harvester Company zu machen.

Wir beginnen mit der Filiale München, die z. Zt. mit den Vorbereitungen zur DLG-Ausstellung 1955 eine zusätzliche, bedeutende Aufgabe übernommen hat. Diese Filiale, deren Geschäftsräume und Lager sich in der Fäustlestr. 7 befinden, wird während der Ausstellungszeit viele neue und alte Geschäftsfreunde in München bzw. am Stand der International Harvester Company (Block D, Stand 92) begrüßen können.

Auf den nachstehenden Aufnahmen sind die Herren abgebildet, mit denen Sie - wenn nicht schon persönlich bekannt - sicherlich häufig telefoniert haben.



Herr Vörtler, der 2. Direktor der Filiale München, im Gespräch mit Herrn Jens.



Der Leiter der Münchener Filiale, Herr Dir. Jhrs (rechts), bei einer Besprechung mit dem Senior der Münchener Bezirksvertreter, Herrn Lang.



Das reichhaltige Ersatzteillager der Filiale München, von dem wir hier einen Ausschnitt zeigen, kann die eingehenden Bestellungen schnellstens erledigen.

Den wichtigen Posten des Büroschefs und Hauptbuchhalters bekleidet Herr W. Jens.



Wieder ein Schlepperauftrag telefonisch durchgegeben an Herrn Lehmeier, derzeitiger Leiter der Schlepperabteilung.



Bezirksvertreter Herr Lang, mit dem Leiter der Maschinenabteilung, Herrn Ensin, bei der Entgegennahme des von Frau Reitmair, Rosenheim, erteilten Auftrages.



Herr Volz, Leiter der Ersatzteil-Abteilung, bei der Beantwortung eingegangener Post.



Fräulein Luft, Abteilung Maschinenversand, bei der Durchgabe eines Versandauftrages.



Kundenbesuch im Münchener Büro. Herr Kneidl, Salzemoos, holt sich bei IH-Monteur Sedlmeir fachmännischen Rat.



Herr Tuma, Ersatzteillager, bei der Prüfung von Ersatzteilbestellungen.



McCORMICK
Kundendienst
kein Schlagwort



Anfang Februar d. Js. hat unser langjähriger Kunde, die Firma Mager & Wedemeyer, Bremen, die Richtigkeit der obigen Behauptung unter Beweis gestellt.

Außer den Untervertretern waren die Käufer von 41 McCORMICK-Farmall Dieselschleppern im Raum Bassum zu einem Kundendiensttreffen mit kostenloser Schlepper-Inspektion nach Bassum nahe Bremen eingeladen worden.

In einer Sternfahrt waren diese Besitzer mit ihren McCORMICK-Schleppern nach Bassum gekommen, wo sie sich gegen 10 Uhr am Auslieferungslager unseres Kunden versammelten. Fachmonteure, darunter werksseitig geschulte Dieselspezialisten, übernahmen die Schlepper zur Durchsicht. Über jeden Schlepper wurde ein Arbeitszettel ausgestellt und der Besitzer konnte seine Wünsche notieren lassen. - Die Monteure begannen sofort mit der Inspektion der Maschinen, während sich die Schlepperbesitzer und -Fahrer im Hotel Hoopmann zu einer eingehenden Unterrichtung über Behandlung und Pflege ihrer Schlepper zusammenfanden. - Herr Mahrt von der IH-Niederlassung Hamburg sprach anhand von Schlepper-Querschnitten ausführlich über die einzelnen Aggregate und hatte eine sehr aufgeschlossene Zuhörerschaft. Es wurden Fragen gestellt und beantwortet. - Ein Polizei-Obermeister hielt einen Vortrag über Verkehrsfragen, der zu lebhaften Diskussionen Anlaß gab.

Nach gemeinsamem Mittagessen wurden gegen 16 Uhr die inzwischen durchgesehenen Schlepper den Besitzern wieder übergeben. - Die anwesenden Landwirte konnten dann einem besonderen Ereignis beiwohnen. In der Zwischenzeit waren 3 Waggons mit insgesamt 12 neuen McCORMICK-Farmall Dieselschleppern entladen worden, darunter auch der festlich geschmückte

250. McCORMICK Farmall Dieselschlepper für die Firma Mager & Wedemeyer, Bremen,

eine Umsatzzahl, die von unserem Kunden binnen kurzer Zeit erreicht wurde. Dieser Jubiläumsschlepper wurde von Dir. W. Gerhards von der IH Hamburg Kurt Mager, dem Inhaber der Firma Mager & Wedemeyer, feierlich übergeben. - In einer kurzen Ansprache würdigte Herr Gerhards die angenehme Geschäftsverbindung, die seit fast 25 Jahren besteht, und die Tatsache, daß von der Firma Mager & Wedemeyer während dieser Zeit ausschließlich McCORMICK-Erntemaschinen und McCORMICK-Schlepper verkauft worden sind. Herr Mager sprach seinen Dank aus und fand auch seinerseits freundliche Worte anläßlich dieses Jubiläums.

Anschließend übergab Herr Mager den gleichen Schlepper an den Käufer, Herrn Landwirt Wohlers, Kahlenkamp bei Asendorf. Herr Wohlers war nicht erfreut und überrascht, daß die ihm anläßlich der Übergabe des Schleppers durch Herrn Mager überreichte Brieftasche eine Einladung zu einem kostenlosen Besuch der Neusser IH-Werke enthielt. Herr Wohlers hat also Gelegenheit, auch die Geburtsstätte seines Schleppers nunmehr kennenzulernen.

Nachdem noch weitere McCORMICK-Schlepper an die jeweiligen Käufer übergeben worden waren, vereinigten sich alle, nunmehr über 50 Schlepper, zu einem Korso durch die Stadt Bassum. Alle Teilnehmer waren von dieser vorbildlichen Kundenbetreuung begeistert und werden noch lange an diesen Kundendienst-Tag in Bassum zurückdenken.

Die Firma Mager & Wedemeyer, Bremen, die selbstverständlich ein gut sortiertes Ersatzteillager auch für Schlepperteile sowie mehrere Kundendienstwagen unterhält, hat in den letzten Wochen noch an 3 weiteren Plätzen ihres Verkaufsgebietes derartige Kundendiensttage veranstaltet.



Dir. Gerhards von der IH Hamburg gratuliert Herrn Kurt Mager zur Übernahme des 250. McCORMICK Dieselschleppers.



Der Jubiläums-Schlepper für die Fa. Mager & Wedemeyer.



Herr Wisber, der Leiter der Schlepper- und Maschinenabteilung, der Firma Mager & Wedemeyer, im Gespräch mit Herrn Weberling von der IH-Niederlassung Hamburg.



Eine Gruppe von Kundendienst-Monteuren der Fa. Mager & Wedemeyer mit ihrem Meister Schween.



Herr Mager übergibt den Jubiläums-Schlepper an den Landwirt Wohlers mit einer Einladung zum kostenlosen Besuch der Neusser IH-Werke.



Neueingetroffene Schlepper für die Firma Mager & Wedemeyer werden in Bassum ausgeladen.



Die Korso-Fahrt durch Bassum beginnt.



Während der Unterrichtung der Schlepperfahrer und -Besitzer durch Herrn Mahrt von der IH Hamburg.



Herr Mager hat auch sein Hobby



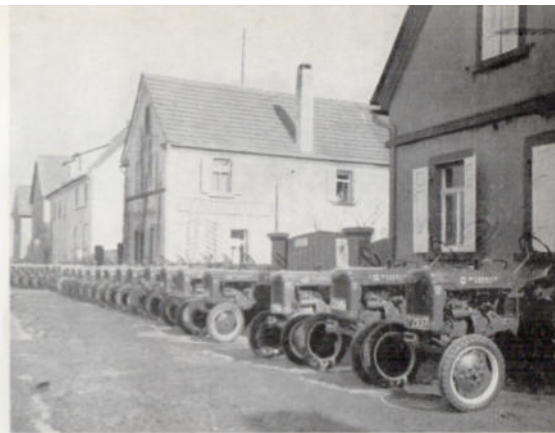
Das sind die Teilnehmer der Anfang März von der Firma Amrhein & Söhne durchgeführten Schlepperfahrer-Schulung.

Und noch ein Beispiel von Kundendienst:

Schlepperfahrer-Schulung in Bergheinfeld

Anfang März hatte die Fa. A. Amrhein & Söhne, Bergheinfeld, die Besitzer der von ihr gelieferten Farmall-Dieselschlepper zu einem Fahrer-Schulungstreffen eingeladen. Das Echo auf diese Einladung war wider Erwarten groß, obwohl die kalte Witterung keine all zu große Beteiligung erwarten ließ. Dennoch konnte die Firma Amrhein & Söhne 27 Schlepperfahrer mit ihren Maschinen begrüßen. Unter den Teilnehmern des Kurz-Lehrganges befand sich auch eine Jungbäuerin, die es sich nicht nehmen ließ, ihren Farmall-Schlepper eigenhändig nach Bergheinfeld zu fahren, um dort im Kreise ihrer männlichen Kollegen über technische Einzelheiten, Pflege, Fahrbereitschaft etc. unterrichtet zu werden. In der ausgezeichnet eingerichteten Werkstatt der Fa. Amrhein wurden zunächst die eingetroffenen Schlepper gründlich überprüft und die Kundendienstarbeiten durchgeführt. Im Anschluß daran setzte sich die Schlepperkolonne Richtung Sportplatz in Bewegung, wo zwischenzeitlich viele Neugierige eintrafen, um der Auffahrt beizuwohnen. Zur Erinnerung für alle, die an dieser Schulung teilgenommen hatten, wurden die im Halbkreis aufgefahrenen Schlepper mit ihren Fahrern fotografiert. Den Abschluß dieser vorbildlichen Kundendienst-Veranstaltung bildete eine Aussprache, während die Kursteilnehmer Gelegenheit hatten, sich über alle technischen Fragen des Schleppereinsatzes zu informieren. Die anerkennenden Worte, die die Teilnehmer für die Firma Amrhein fanden, ist der Beweis dafür, daß diese Form des Kundendienstes großen Anklang bei den Schlepperbesitzern gefunden hat.

Die Vielzahl der in Bergheinfeld aufgefahrenen McCORMICK-Schlepper bot den Bewohnern des Ortes noch lange interessanten Gesprächsstoff.



B C



27 Farmall-Dieselschlepper auf dem Sportplatz von Bergheinfeld. Die Einladung der Firma Amrhein & Söhne an die Besitzer der von ihnen gelieferten Farmall-Schlepper blieb nicht ohne Widerhall.

Schlepper hinter Schlepper setzte sich in Richtung Sportplatz in Bewegung. Eine gern wahrgenommene Gelegenheit für die Jugend, sich als Beifahrer zu betätigen.





Links oben:
McCormick Farmall - Dieselschlepper in den winterlichen Straßen Münchens.

Die Firma Baur mit Fräulein Baur und den Herren Engelbert und Manfred im Kreis der Geschäftsleitung der Münchener Filiale. Im Hintergrund die abfahrbereiten Schlepper.



Start nach Schwabmünchen. Auf dem ersten Schlepper Herr Manfred Baur.

Kurz vor dem Start nach Schwabmünchen landen sich Geschäftsleitung der Münchener Filiale und die Herren der Firma Baur zu einer Weißwurstpause zusammen.

Eine erfolgreiche schwäbische Händlerfirma

Die Firma Engelbert Baur & Söhne - Schwabmünchen/Schw. - gehört schon seit Jahrzehnten zu dem Kreis der treuen und erfolgreichen IH-Händler, die ihr Geschäft in vertrauensvoller, auf gegenseitiger Wertschätzung gegründeter Zusammenarbeit mit dem Lieferwerk stetig weiterentwickelt. Der jetzige Stand und das hohe Ansehen des Unternehmens zeugen für die Tatkraft und die kaufmännische Umsicht des Senior-Inhabers Engelbert Baur mit seinen Söhnen Engelbert und Manfred. Wie früher schon die Kaufleute ständig ihre Waren auf der alten Handelsstraße zwischen Augsburg und Landsberg beförderten, so ist es bereits heute zu einem Gewohnheitsbild geworden, daß einer oder beide Söhne an der Spitze der Karawane die roten IH-Schlepper von der Münchener Filiale nach Schwabmünchen überführen. Mitte Februar war wiederum Großalarm in der Münchener IH-Filiale Fauststraße, denn dieses Mal wurden 10 Maschinen verschiedener Typen auf einmal übernommen. Leider herrschte an diesem Tage kein ideales Abholwetter; es war viel Schnee gefallen und bitterkalt war es obendrein. Es bestand also Anlaß, die Herren für die Heimfahrt zunächst einmal mit einer Münchener „Weißwurst-Brotzeit“ zu stärken. Als die Chelstimme das Signal zum „Aufsitzen“ gab, wurde der Nachhauseweg in guter Stimmung, wohlgestärkt und bis zur Nasenspitze eingepackt, angetreten.



Jubiläen

50 Jahre Berufsjubiläum: Herr Aug. Weidle, Mitinh. der Firma August Weidle & Söhne, Ratingen

50 Jahre Firma Otto Mosel, Geesthacht/Elbe

25 Jahre Firma Hugo Grote, Hervest-Dorsten

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen weiterhin erfolgreiches Schaffen.

Geburtstage

8. 4. 55 Herr Emil Bischoff, Mitinh. der Fa. Gebr. Bischoff, Gilsa, 80 Jahre

Herr Richard Schulte, Wittelshofen Mir., 70 Jahre

16. 4. 55 Herr Paul Hälter, Ihmert, 60 Jahre

Unsere herzlichste Gratulation verbunden mit den besten Wünschen für viele Jahre bester Gesundheit und geschäftlichen Erfolg.

Nachruf

20. 3. 55 Herr Paul Mayer, Miesbach/Obb. 63 Jahre

Mit seinem Hinscheiden betrauern wir den Verlust eines hochgeachteten Geschäftsfreundes und langjährigen Kunden. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schnappgeschossen

Unser dänischer Geschäftsfreund Leo Due, Nakakov, besuchte das IH-Werk in Neuss am Rhein mit fünf seiner prominentesten Kunden. Unser Bild zeigt einen Schnappschuß, der in der IH-Kantine gemacht wurde. Die Gutsbesitzer Johs. Nielsen, Pederstrup und Marius Larsen, Mensalgaarden, trinken ein Glas Milch - ihr erstes überhaupt! - auf das Wohl ihrer deutschen Berufskollegen. In der Mitte Generaldirektor F. W. Tautfest. Rechts, Dir. W. C. Caton.



IH - Kaleidoskop

Verona: Auf der 57. Internationalen Landwirtschaftsmesse in Verona, zeigte die Firma Ing. Colorni, Mailand, auf ihrem Stand McCormick-International Schlepper und Landmaschinen, die großes Interesse der Ausstellungsbesucher fanden.

Brüssel: Dieser Querschnitt eines DGD-4 Schleppergetriebes wurde auf der Brüsseler Agricultural Machinery Show gezeigt. Im Hintergrund der IH-Stand mit verschiedenen McCormick-Maschinen.

Bombay: Die beiden alten Herren auf dem Farmall DGD-4 Schlepper ritten auf einem Kamel über 25 Meilen nach Delhi, um dort einen Farmall-Schlepper zu kaufen. Während der Probefahrt mit dem DGD-4 machten Herren des Verkauts bzw. des Service der Firma Voltas Ltd., Bombay, einen Proberitt auf dem Kamel, von dem sich die beiden alten Herren auch nach dem Kauf eines Farmall-Schleppers nicht trennen wollten.



Kurzinformationen

Kurz



Kurzinforma

Kurzinformationen

Das dritte Wettleistungsflügen wird nach einer Mitteilung der Welpflügerorganisation im Herbst auf den Feldern der Universitätstarm Upsala in Schweden durchgeführt. An diesem Wettflügen werden auch 2 deutsche Jungbauern teilnehmen, die als Sieger im Bundesleistungsflügen in Triesdorf ermittelt wurden.

Die hohen französischen Einfuhrzölle für Landmaschinen sind hauptsächlich zur Störung der französischen Landmaschinen-Industrie aufgelegt worden, die zur Zeit mit hohen Produktionskosten arbeitet.

20 junge deutsche Landwirte sind Anfang März für ein Jahr nach den Vereinigten Staaten gereist. Diese Reise wurde im Rahmen eines internationalen Praktikanten-Austausches vorgenommen, der vom amerikanischen Amt für Auslandshilfe und dem Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit unterstützt wird. Später ist vorgesehen, daß auch amerikanische Praktikanten in gleicher Weise in landwirtschaftlichen Betrieben der Bundesrepublik arbeiten.

In Polen konnte 1953 der Einsatz von 16 400 Schlepper gezählt werden. Bis Ende 1954 erhöhte sich diese Zahl auf 51 000. Diese Schlepper sind in 416 Maschinen- und Traktorenstationen eingesetzt.

Vor der Eröffnung der DLG-Ausstellung in München macht sich ein außerordentlich starkes Interesse des Auslandes an dieser repräsentativen Ausstellung der deutschen Landwirtschaft bemerkbar. Besucher des europäischen Auslandes werden in zahlreichen Reisegruppen - z. T. mit Sonderbussen - kommen, aus den Nachbarländern sind Sonderzüge angekündigt. Aus Übersee liegen ebenfalls Anmeldungen von größeren Reisegruppen vor.

Die 43. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in München bietet auf einer ca. 40 ha großen Fläche ausreichend Raum für eine gute und übersichtliche Ausstellung. Anmeldungen von ca. 700 Firmen der Maschinen- und Geräteindustrie liegen bisher vor. Das Freigelände für die Ausstellung des Maschinenparks ist rund 150 000 qm groß.

Eine brasilianisch-amerikanische Wirtschaftskommission beabsichtigt ein Investierungsprogramm für Brasilien, welches allein für den Ausbau der Landwirtschaft 38 Millionen Dollar vorsieht.